

Nekropole von Sant'Andrea Priu

Patrimonio culturale
SARDEGNA Virtual Archaeology



■ Der „Stier“ oder der „Glockenturm“

Auf dem Hügel wurden die unterirdische Nekropole von Sant'Andrea Priu sowie einige *domus de janas* ausgegraben; hier befindet sich auf ein charakteristischer Fels, der als „Glockenturm“ oder „Stier“ bekannt ist, ein Block aus Trachit mit der Form eines horizontalen Tisches, der von Pilastern getragen wird (Abb. 1).



Abb. 1 - Der so genannte „Glockenturm“ oder „Stier“ (Foto von Unicity S.p.A.).

Wahrscheinlich war es ursprünglich ein Grab mit nur einem Raum, das in einen großen Felsblock geschlagen war, der aus der Felsbank herausragte und dessen Wände anschließend zerstört wurden.

Die innere Zelle ist ca. 1,5 x 1 Meter groß und 0,95 Meter hoch.

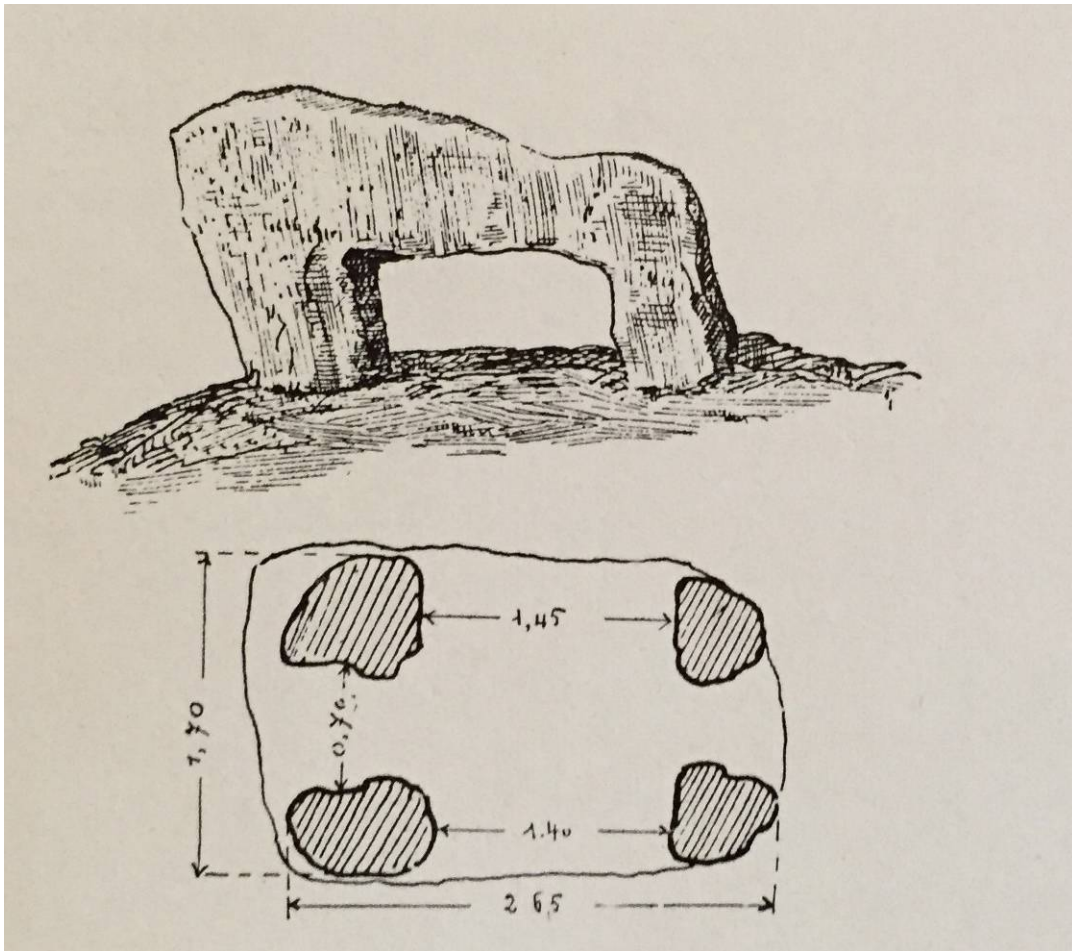


Abb. 2 - Planimetrie des „Glockenturms“ oder „Stiers“ (aus: TARAMELLI 1919, S. 121, Abb. 60).

Oft wurde es als Skulptur interpretiert, die einen Stier darstellt, der heute ohne Kopf ist. Diese Hypothese wird jedoch nicht durch die Frakturen bestätigt, die auf der Oberfläche des Monuments vorhanden sind (Abb. 3, 4).



Abb. 3 - Detail des „Glockenturms“ oder „Stiers“ (Foto von Unicity S.p.A).

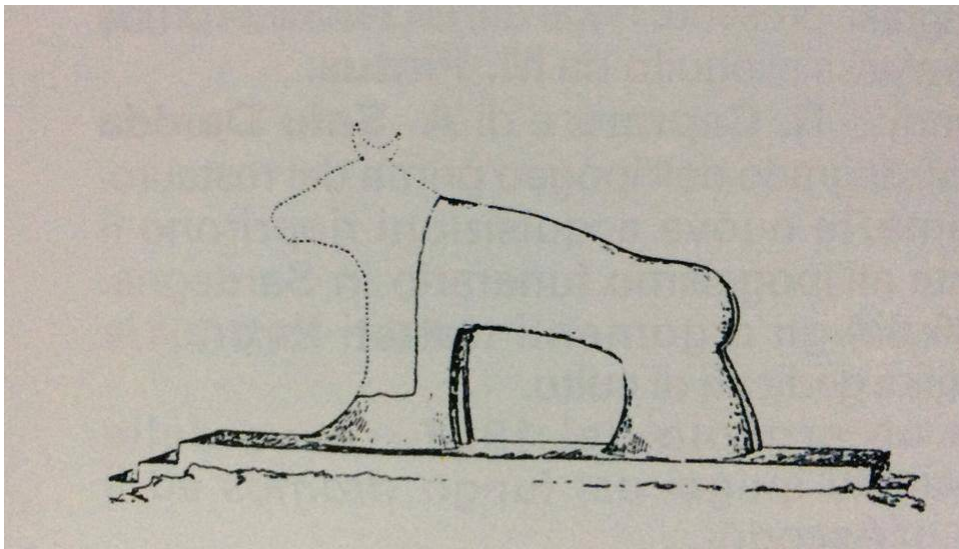


Abb. 4 - Rekonstruktionshypothese (aus: Malatesta 1954, Abb. 145).

■ Credits

Vertiefung bearbeitet von Dr. Maria Grazia Arru und Dr. Emanuela Atzeni

■ Bibliographie

CAPRARÀ R., *La necropoli di S. Andrea Priu, Sardegna Archeologica. Guide e Itinerari*, 3, Sassari 1986, pp. 27-29.

MALATESTA A., *Il cosiddetto Campanile della necropoli nuragica di S. Andrea Priu (Bonorva)*, in *Rivista di scienze preistoriche*, Firenze 1954, nn. 1-2, pp. 105-113.

TARAMELLI A., *Fortezze, Recinti, Fonti sacre e Necropoli preromane nell'Agro di Bonorva (Prov. Di Sassari)*, in *Monumenti Antichi*, Accademia dei Lincei, XXV, coll. 765-904, Roma 1919, p. 81, p. 121 fig. 60.





UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

La Sardegna cresce con l'Europa



UNIONE EUROPEA

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea
Programma Operativo FESR 2007-2013

FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a